

Ärztliche Weiterbildung aus einem Guss

„Sie sind auf dem Weg zum Facharzt für Allgemeinmedizin (Hausarzt)? Kommen Sie nach Oberfranken, einer Region mit hoher Lebensqualität und hervorragender Zukunft für Ärztinnen und Ärzte. Profitieren Sie von unseren günstigen Lebenshaltungskosten. Das Klinikum Lichtenfels bietet Ihnen im Verbund mit niedergelassenen Haus- und Fachärzten Ihre qualifizierte Top-Weiterbildung aus einem Guss mit persönlicher Unterstützung vom ersten Tag an! Sie erhalten den vollen Tariflohn, Sie können Ihre Arbeitszeit flexibel gestalten (in Klinik und Praxis) und Ihnen zur Seite steht ein Ansprechpartner für alle Belange, persönlich wie fachlich. Weiterbildungsassistentinnen und -assistenten mit dem Ziel Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin (Hausarzt) können – nach Wunsch – zusätzlich zur Praxiszeit Allgemeinmedizin, Weiterbildungszeiten in einer pädiatrischen Praxis absolvieren. Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, die Weiterbildungszeit in der Chirurgie zu durchlaufen. Weitere Ausbildungsschwerpunkte in der Notfallmedizin, Geriatrie/Palliativmedizin und der Versorgung von Schlaganfallpatienten (Stroke Unit) machen Ihre Weiterbildung hochkarätig und zukunftssicher.“

So oder so ähnlich könnte eine Stellenanzeige lauten, die mit dem Inhalt „Verbundweiterbildung Allgemeinmedizin“ wirbt. Der in den Medien vielfach beschriebene Ärztemangel ist auch in Oberfranken angekommen und so hat sich im Landkreis Lichtenfels eine Gruppe von engagierten Ärztinnen und Ärzten zusammengesetzt und ein neues Weiterbildungskonzept erarbeitet. Am Klinikum Lichtenfels können viele freie Assistenzarztstellen seit Monaten nicht adäquat besetzt werden, im Raum Altenkunstadt/Burgkunstadt werden Vertragsarztstellen frei, ohne dass eine Nachfolge in Sicht wäre. Aus dieser Not heraus entwickelten Ärztinnen und Ärzte im Kreis Lichtenfels ein neues übergreifendes „Weiterbildungskonzept Allgemeinmedizin“, um damit die Region Lichtenfels für ärztliche Berufsanfänger attraktiver zu machen und „um dem Ärztenotstand den Kampf anzusagen“, so die Mitglieder der Initiative.

Zugesichert wird die reibungslose und fachübergreifende Weiterbildung in den Abschnitten Chirurgie, Innere Medizin und Allgemeinmedizin. Interessant dabei: Der unbü-



© Jakob Jeske – Fotolia.com

rokratische und zeitgerechte Wechsel zwischen den einzelnen Fachgebieten wird garantiert, um eine möglichst effiziente Weiterbildung der jungen Ärztinnen und Ärzte „aus einem Guss“ zu erreichen. Den jungen Kollegen soll der Berufseinstieg besonders leicht gemacht werden. Eine persönliche und umfassende Einarbeitung wird zugesichert. Für die gesamte Weiterbildungszeit ist in den einzelnen Fächern ein Weiterbildungsplan erstellt, dessen Einhaltung garantiert wird. Auch an die Funktionsuntersuchungen wird der Ärztenachwuchs rasch herangeführt und die Weiterbildung erfolgt tagtäglich hausintern, beispielsweise beim Teaching am Bett, im Anlernen von Untersuchungen oder im Rahmen von Visiten. Daneben werden externe Fortbildungsmöglichkeiten angeboten und finanziell unterstützt, wie etwa die Kurse der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM). Die Teilnahme am Notdienst ist möglich und gewünscht.

Zwölf weiterbildende Allgemeinarztpraxen im Landkreis haben sich der Initiative angeschlossen, viele davon sind vernetzt und bieten daher enge Kooperationen mit anderen Fachrichtungen, zum Beispiel einem Pädiater. Die enge Kooperation kann hier die Weiterbildung fördern und den Erfahrungsschatz erweitern (U-Untersuchungen etc.). Im Klinikum Lichten-

fels ist eine elektronische Arbeitszeiterfassung etabliert. Anfallende Mehrarbeitsstunden werden somit korrekt erfasst. Der Ausgleich erfolgt zum Teil in Form von Freizeit, zum Teil finanziell. Das Arbeitszeitmodell gemäß dem Urteil des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) ist etabliert. Auch Wünschen nach Halbtagsstellen stehen die Beteiligten offen gegenüber. In der Allgemeinarztpraxis wird eine Viertageweche ermöglicht. Die Bezahlung erfolgt nach dem Tarifvertrag für die Ärzte (TV Ärzte) tarifgerecht, sowohl am Krankenhaus als auch in der Praxis. Für kostengünstige Wohnmöglichkeiten ist im Wohnheim des Klinikums Lichtenfels gesorgt. Am Klinikum steht auch für Beschäftigte mit Kleinkindern ein Kindergarten zur Verfügung.

*Dr. Roland May, Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbandes Lichtenfels
Privatdozent Dr. Bernhard Greger,
Chefarzt, Klinikum Lichtenfels
Dr. Otto Beifuss, Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer*

Haben auch Sie eine „Verbundweiterbildung Allgemeinmedizin“ im Bereich Ihres ärztlichen Kreisverbandes, dann freuen wir uns auf Ihren spannenden Bericht.

Die Redaktion